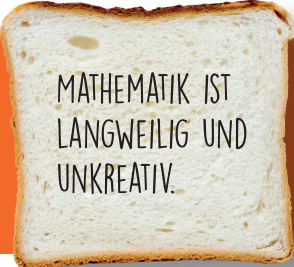


# MATHEMATISCHE VORURTEILE

# ODER

## WAS DU ÜBER (WIRTSCHAFTS-) MATHEMATIK VIELLEICHT NOCHT NICHT WUSSTEST...



MATHEMATIK IST  
LANGWEILIG UND  
UNKREATIV.

Wirtschaftsmathematiker\*innen arbeiten in einem vielschichtigen Arbeits- und Branchenumfeld. Sie arbeiten nicht mit grauer Theorie, sondern mit handfesten Problemstellungen aus dem Alltag. Die Abstraktionsfähigkeiten, die im Studium erworben und ausgebaut werden, helfen, komplexe Sachverhalte zu strukturieren und verstehen.

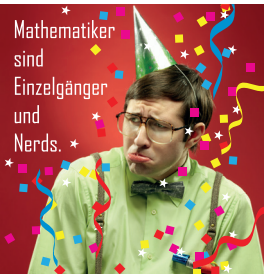


Auch das ist ein Vorurteil. Unser Studiengang „Wirtschaftsmathematik“ beweist das Gegenteil. Denn hier ist das Geschlechterverhältnis nahezu ausgewogen. Wirtschaftsmathematiker\*innen sind an der Hochschule Koblenz zu 43% Frauen - Tendenz steigend.

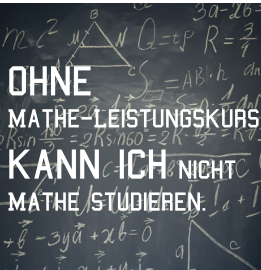


MATHEMATIK IST WELTFREUND UND SINNLICH.

Ob Finanzen, Technik oder Dienstleistungen – Mathematik umgibt uns permanent und ihre Anwendungsgebiete sind nahezu unendlich. Auch die Unternehmenssteuerung wird zunehmend komplexer und technikaffiner, so dass Mathematiker\*innen nahezu überall in Wirtschaft und Industrie gefragt sind.



Wirtschaftsmathematik erfordert Konzentration und Konsequenz, aber ebenso ist Kommunikation und Teamarbeit essenziell! Die entwickelten Methoden und Konzepte auf allen Ebenen des Unternehmens verständlich und adressatengerecht zu kommunizieren, ist eine wichtige Fähigkeit im beruflichen Alltag.



OHNE  
MATHE-LEISTUNGSKURS  
KANN ICH NICHT  
MATHE STUDIEREN.

Der Studiengang Wirtschaftsmathematik beginnt mit den Grundlagen und die Hochschule Koblenz ermöglicht es ihren Erstsemestern, Mathekenntnisse studienbegleitend aufzufrischen und fehlendes Wissen aufzuholen. Wichtig für ein erfolgreiches Mathestudium sind Interesse und Spaß an der Sache. Dann fällt auch das Lernen leicht.